

Pressemitteilung

## Tunnel- und Brücken-Index: Gebühren für Tunnel- und Brückennutzung im europäischen Vergleich

- Campanda untersucht die Kosten für die Befahrung von Tunneln und Brücken in Europa
- Teuerste Brücke zwischen Schweden und Dänemark kostet bis zu 104 Euro
- Deutscher Herrentunnel für PKW im Europavergleich am günstigsten

**Berlin, 7. November 2018** - Dass auf vielen europäischen Straßen Mautgebühren zu entrichten sind, sollte jedem Reisenden mittlerweile bekannt sein. Viele europäische Länder erheben jedoch auf einige Tunnel und Brücken nochmals zusätzliche Gebühren. Campanda ([www.campanda.de](http://www.campanda.de)), die weltweit größte Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern, hat die Gebühren von allen 36 kostenpflichtigen Tunneln und 30 Brücken in Europa verglichen.

### **Teuerste Brücke kostet mehr als 100 Euro, günstigste weniger als 1 Euro**

Die teuerste Brücke Europas ist die Öresundbrücke, die Dänemark und Schweden verbindet: Stolze 104 Euro müssen Wohnmobil-Fahrer berappen, während PKW mit 52 Euro nur die Hälfte kosten. Dabei handelt es sich um eine Brücken-Tunnel-Kombination, denn auch der Drogdöntunnel ist im Preis inbegriffen. Auf der zweitplatzierten Storebaeltbrücke müssen Autofahrer mit 51 Euro ähnlich tief in die Tasche greifen, für Wohnmobile werden 85 Euro fällig. Auf Platz drei für Wohnmobile folgt die Viaduc-de-Millau-Brücke in Frankreich mit mehr als 27 Euro. Für PKW hingegen landet griechische Rio-Andirrio-Brücke auf dem dritten Platz, da hier für die Nutzung 13 Euro fällig werden. Mit einer Gebühr von unter einem Euro (45 Cent PKW, 68 Cent Wohnmobil) ist die Dunham-Bridge in Großbritannien, die günstigste Brücke Europas.

### **Tunnel von Italien nach Frankreich am teuersten**

Im Vergleich zur Brückennutzung sind die Tunnel-Gebühren preiswerter. Die höchste Nutzungsgebühr fällt in Italien auf dem Weg nach Frankreich an. Sowohl für den Mont-Blanc-Tunnel als auch für den Fréjus-Tunnel müssen PKW-Fahrer mit über 45 Euro rechnen, während 60 Euro für die Fahrt im Reisemobil fällig werden. Einen Euro günstiger ist die Fahrt andersherum von Frankreich nach Italien. Auf Platz drei der teuersten Tunnel liegt der Große St. Bernhard Tunnel, der die Schweiz und Italien verbindet: Für PKW-Fahrer werden knapp 27 Euro fällig, die Gebühren für Wohnmobile

## Pressemitteilung

belaufen sich auf knapp 42 Euro. Der günstigste Tunnel Europas, zumindest für Autos, ist der deutsche Herrentunnel mit 1,70 Euro. Den günstigsten Tunnel finden Wohnmobilisten hingegen in Großbritannien, 1,91 Euro kostet die Nutzung des Kingsway-Tunnel.

Die gesamte Analyse inklusive vergleichbarer 1.000-Meter-Preise können Sie hier abrufen:

<https://www.campanda.de/magazin/bruecken-und-tunnel-in-europa/>

## Über Campanda

Campanda hat sich seit seiner Gründung 2013 zur weltweit größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern entwickelt. Derzeit verfügt Campanda über mehr als 26.258 Fahrzeuge in über 42 Ländern. Das Angebot reicht vom kompakten Kastenwagen bis hin zum luxuriösen und vollintegrierten Premiumfahrzeug.

Auf [www.campanda.de](http://www.campanda.de) haben Kunden die Möglichkeit, weltweit Wohnmobile zu mieten sowie eigene Fahrzeuge zu vermieten. Campanda arbeitet mit einer Vielzahl kommerzieller Anbieter und privater Wohnmobilbesitzer zusammen. Auf einen Blick erhält der Nutzer sämtliche Vakanzzeiten mit Angaben zu Preis und Ausstattung der Wohnmobile. Bei Interesse bucht der User direkt über Campanda den gewünschten Camper mit Bestpreisgarantie. Lokale Campanda-Webseiten gibt es bisher in acht Ländern und in sechs Sprachen - Deutsch, Englisch (US/UK), Italienisch, Spanisch und Französisch.

Privatvermieter können kostenlos ihr eigenes Wohnmobil auf <https://www.campanda.de/wohnmobil-vermieten> inserieren und so mit ihrem Camper in der ungenutzten Zeit Geld hinzuverdienen.

## Pressekontakt:

Katharina Höll  
Telefon: +49 (0) 30 80 95 20 454  
E-Mail: [katharina.hoell@campanda.com](mailto:katharina.hoell@campanda.com)